

von Lyndenow vnser iglicher besondern sine insigel vor vns vnd alle vnser erben vnd erbnemen an dissen offinbriff gehangen, der gegeben ist noch Cristi vnser herrn gebort tusent virhundert dornoch im sechsvndfunffczigsten iaren am fritage noch dem sontage Invocavit.¹⁾

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Leipzig mit dem Siegel des Bischofs und den Siegeln der drei Brüder von Lindenau an Pergamentstreifen.

¹⁾ Das Rathsbuch enthält fol. 33 einen diesen Kauf betreffenden Eintrag, laut dessen derselbe am 14. Februar (sabato post Estomihi) abgeschlossen wurde.

No. 321. 1456. 1. Sept.

Der Rath genehmigt unter Vorbehalt des Widerrufs auf Nachsuchen der Böttiger die Beschränkung der Zahl der von den einzelnen Meistern zu haltenden Knechte und Gesellen.

Feria 4^{ta} post Felicis et Adaucti. Die botcher sint gemeyne vor den rat kommen vnde haben vorczalt, das sich ir hantwerck mere vnde sich fehl meister besetzzen; so sint eczliche, die do vehl knechte habin, funff adder sechße, vnde haben die erbeit gar, deßhalben können sich die andern swerlich generen; vnde haben geratslaget vnde wern das ein wurden, also ferne sie das am rate mogin gehabin, das ein meistir vndir on nicht mehr denne zewene knechte vnde gesellen haben solle, da durch moge sich einer bey dem andern irneren. Also hath on der rat ein sollichs zeugegebin ein iar vff ein wolgefallen adder vff ein wedderruffen, sub proconsule uti supra.

Nach dem Rathsbuch fol. 39^b im Rathsarchiv zu Leipzig.

No. 322. 1457. 11. Jan.

Heinrich und Hans von Maltitz verkaufen an die Stadt das Vorwerk und Dorf Raschwitz.

Wir nachgeschriebenn Heinrich von Maltitz zcu Finsterwalde gesessen vnd Hans von Maltitz zcu Dewyn gesessen gebrudere vnd rittere bekennen —, das wir das dorff vnd vorwerck Raschewitz^{a)} mit holze eckern weßen fischeryen gerichtten rechten vnd allen zeugehorungen nichts vßgesslassen, sunder in aller masse also eß Steffan Stuß vnd sine eldern den got gnade langezeit von dem probiste von der Luppan vnd nach deß probsts tode von vns zcu lehn gehat vnd also eß von todeßwegen deß gnanter Steffan Stuß vns ledigk vnd loß gefallen ist, den ersamen wysen burgermeistere rathmannen vnd der gantzen gemeynen zcu Lipczk vnd allen iren nachkomen zcu ewigen geczeiten recht redelich vnd erblich mit gunst vnd volbort deß hochgebornen fursten vnd herrn herrn Friderichs hertzogen zcu Sachssen, des heiligen Romisschen richs ertzmarsschalks, lantgrauen in Doringen vnd marggrauen zcu Mysen vnser gnedigen herrn vorkauft vnd vor nuhn hundert Rynische gulden gut an golde vnd swer gnugk am gewichte gegeben haben, vorkeuffen on auch sollich vorwerck vnd dorff erblichen geinwertiglichen in data vnd craft disses briues, doch also, so also wir sollich dorff den tugentsamen frauwen Annan vnd Katherinan

a) Raschwitz, Par. Gautzsch.